

# Aus der Heimat

## Ein chlofes Paar.

**Wurz.** Hier hab die Gschichte an und sie hing erst ganz stillig. Der Bäuser und Maurer Otto Bader II war zu Rimes gegangen, die Gattin allein zu Haus, der Nachbar ein großer Landwirt, folgt ihrer freundschaftlichen Einladung, traumliches Beisammensein, bis plötzlich der Ehegatte zurück kommt und das Paar überfällt. Der Nachbar richtet er gegen den Schänder seines Hauses; aber gegen die schreckliche Verführung, daß der andere 500 Mark zahlen will, legt er sich in Ruhe, und am andern Tag saßt der Landwirt nicht, und als er bedrängt und immer wieder gebittet wird, und als sich auch die Gattin, die ihn in ihr Haus aufgenommen, an der dringenden Mahnung beteiligt, da steigt in ihm ein böser Verdacht auf, und er erwartet Mord wegen Verführung. Und nun kommt das erste Kapitel vor dem großen Schöffengericht in Naumburg. Ein viel erlesenes, als alle Beistelligen gedacht haben. Der Bader meißt gellend, daß er Bader und Frau Gemahlin ein gemeinliches Spiel getrieben haben. Sie wollten den vertriebenen Nachbar Geld abwaschen. Das Gericht sieht in diesem Akt Verräppelung der eigenen Ehre und Erpressung und stellt den spekulativen Maurer mit 1 1/2 Jahre in Haft und die Gattin mit 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahren Erwerbsloshilfe.

## Die Gänse und das Fahrrad.

**Niemberg.** In einem Orte der Nachbarschaft ist die folgende Gschichte passiert. Ein Radfahrer, der es eilig hatte, stellte auf einem Sofa sein Rad ein, ohne auf die Gänse zu achten, die seinem schließlichen Treiben aufmerksam zusahen. Als er nach kurzer Zeit wieder kam, fand er das Hinterrad ohne Luft vor und sah, daß der obere Teil des Ventils herausgedrückt und verschwand, sogar die Ventilschraube samt Keilchen abhanden gekommen war. Auf Befragen ließ sich feststellen, daß niemand während der Abwesenheit des Radlers den Hof betreten hatte. Endlich kam man auf die Gänse, die jeckenmäßig daneben standen. Und tatsächlich fanden sich Spuren des Gänsefußabdrucks an dem Spindel, nichts aber vom Ventil. Wahrscheinlich wird das erst entdeckt, wenn die Gänse ihrer Bestimmung entgegengeführt werden.

## Großfeuer im Gschütz Graditz.

**Graditz.** Auf noch unbekannter Weise entstand am Freitag in der zweiten Morgenstunde im Gschütz Graditz bei Sorgau ein verheerendes Großfeuer. Das Gschütz Graditz hat neben ausgesprochenen Wohnpöppeln nur eine beschränkte Anzahl von Wohnhäusern für die Beamten und Arbeiter des Gschützes. An die Wohnungen der Arbeiter schloßen sich unmittelbar ausgedehnte Scheunen an. In einer dieser Scheunen, die bis oben mit Holz gefüllt war, der in den nächsten Tagen ausgegraben werden sollte, entstand das Feuer. Oberamtmann Weisemann alarmierte sofort die Saugfeuer Feuerwehr, auch die Wehren sämtlicher Nachbarorte, wohl zwölf an der Zahl waren zur Stelle, lagen sich aber dem Feuer, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff, machtlos gegenüber. Man mußte sich also, zumal Graditz

selbst nicht genügend Wasser gehabt hätte, um die Spritzen zu speisen, darauf beschränken, das Feuer von den Dächern der Scheune liegenden Wohnhäuser abzuhalten, was auch dank des günstigen Windes, der die Flammen teilweise an den Häusern vorbei trieb, gelang. Der Brand griff aber auf eine in der Wandrichtung selbst hinter der ersten Scheune liegende zweite Scheune über und sicherte auch diese vollständig ein. Verbrannt und insgesamt 5000 Zentner Säger und 1000 Zentner Heu. Der Schaden beträgt 130 000 bis 150 000 Mark. Da mit dem Treiben noch nicht begonnen, die elektrische Dreifachleitung nicht mehr in Aktion getreten war, ist ein Kurzschluß als Entzündungsursache des Feuers ausgeschlossen.

Nach neueren Meldungen beträgt der Schaden rund 150 000 Mark.

## Ein Schwändelgenie.

**Dresden.** Ein Feinschmecker, der schon lange durch sein luxuriöses Leben auffiel, ist vor wenigen Tagen hinter Schloß und Riegel gebracht worden. Auf seine Schwändelgenie wegen Betruges gegen ihn vor. Das Schwändelgenie hat es fertiggebracht, seine Feinschmeckerzeitung und sein Lager gleichmäßig 60 mal zu verpfänden und 15 mal ist ihm das auch mit der Wohnungseinstellung gelungen. Dafür erhielt er in jedem Falle Darlehen von 1500 bis 2000 Mark. Drei Jahre betreibt er schon diese Feinschmeckerlei. Gläubiger, die drängten, wußte er stets durch neue Verpfändungen, bei denen er von anderen Geld erlangte, zu befriedigen. Inumerum beträgt die Bute, die er in den drei Jahren gemacht hat, 56 000 M. Das Geld ist vollständig verctan.

## Ein Fährlich vom Pferde getroffenen.

**Sahelstahl.** Bei einer Reiterübung der dritten Batterie des vierten Artillerieregiments führte der Oberfährling Ewe vom Pferde. Trug er dabei eine erhebliche Verletzung davon, so verlor das Pferd dem unglücklichen Reiter hinterher noch drei schwere Hufstritte, daß der Fährlich an den Verletzungen starb.

## Auffindung der Leichen des Auto-doppelmordes.

**Sahelstahl.** In Ergänzung zu unserer Meldung, daß der Automobilfahrer Trübelberger nach langem Zeugnien eingehalten hat, den Kaufmann Wademan Jamil und seinen Waagenführer Ernst Dietrich erschossen zu haben, erfahren wir noch, daß die Leiche nach den beiden Verleuten, geleitet von der Staatsanwaltschaft in Braunschweig, die ganze Nacht angeordnet hat. Gegen morgen fand man endlich die beiden Ermordeten im Hülber Tal, etwa einen Kilometer von der Verleutung nach Stiege entfernt.

## Atur hat die Adresse vergessen.

**Jena.** „Ehrliche Kuscher, mit dem ich von Herlichshausen ein Briefchen kommen verhoffte, gab Nachricht, ob ich verächtlich meine Briefe“

lische in dein Handbüchlein lagerte? Bitte umgehend zurücksenden — oder halt du mich gar bemerkt? Dein Artur.“ So zu lesen im „Jenaer Blatt“ des hiesigen Volksblattes. So, je dem Herlichshausen kann man allerlei erziehen.

## Die kostenlose Totenbestattung.

**Der Magistrat wohnt angeklagt der Gemeinderat.**

**Chemnitz.** Die kostenlose Totenbestattung ist nunmehr für Chemnitz Gesetz geworden. Die Stadtvorordneten, das heißt die Einkommens- und Vermögensbesitzer der Stadt, haben am Donnerstagabend das betreffende Dringens mit Wirkung bereits vom 1. Januar nächsten Jahres genehmigt. Diese Abstimmung erfolgte, obwohl der hiesige Finanzdeputierter angeklagt der Finanzrat der Stadt man und keine Stimme erhob, den gegenwärtigen Dringens vor dem Beirat abgelehnt werde nicht mit neuen Ausgaben zu belisten. Der Rat ließ durch den Finanzdeputierten, Bürgermeister Artur, erklären, daß er an und für sich nicht gegen die kostenlose Totenbestattung sei, im gegenwärtigen Geschäft sei es nicht möglich, das hiesige Volk zu beschützen und weiterzuführen. Die Stadt wolle nicht, wie sie die nötigen Gehälter aufbringen solle, wie müsse schon Wasser lassen, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Die hiesige Seite wollte aber das hiesige Volk nicht hören. Ausdrücklich sprach der Finanzdeputierter der Stadt der Finanzen die Verantwortung für das, was sie beschließen, zu. Das Dringens wurde mit 30 Stimmen der Kommunisten, der Sozialdemokraten und einem Demokraten gegen 28 Stimmen der rechten Seite des Hauses genehmigt. Mit derselben Mehrheit gelangte die Bestimmung zur Annahme, daß das Gesetz nicht, wie der Rat es wünschte, am 1. April 1926, sondern wie erwähnt, bereits am 1. Januar in Kraft tritt.

## Robberschur.

(Einem großen Schwärme) fiel hier eine Arbeiterfamilie zum Opfer. Sie hatte einem bekannten Fleischermeister aus dem Nachbarort Nr. ein circa zwei Zentner schweres Schwein zum Kauf angeboten. Er wollte es einige Tage später abholen. Zufällig kam auch ein angebotener Gehele des Fleishers, um das Schwein abzuholen. Das wurde ihm ausgetauscht Seite des Hauses genehmigt. Mit derselben Mehrheit gelangte die Bestimmung zur Annahme, daß das Gesetz nicht, wie der Rat es wünschte, am 1. April 1926, sondern wie erwähnt, bereits am 1. Januar in Kraft tritt.

## Diebstahl.

(Neue Einbrüche.) Kaum ist eine Woche vergangen, wo in der näheren Umgebung in einer Nacht auf sechs Stellen eingebrochen wurde, da durchlocht schon wieder die Kunde unserer Ort, daß in der Nacht zum Mittwoch der Tage weiter verurteilt. Der Betroffene erleidet einen Verlust von annähernd 200 Mark.

## Diebstahl.

(Erbauung eines Hauses.) Ein 24. Oktober hat sich hier ein Zimmerer angeordnet

(mit Anschlag an die Deutsche Turnererschaft) unter dem Namen „Turnerein Bader“ gefügt. Die hiesige Turnerschaft findet am Mittwoch, dem 21. Dezember hier, was die jenigen, die gemißt sind, dem Turnerein betreten, eingeladen sind.

**Turnerbund.** (Leichenandienung.) Hier wurde die Leiche der am 26. Oktober verstorbenen Ehefrau Emma Schmidt, geb. Red., aus Weisheit am Reigen des Elektrischen Lichtwerkes angeordnet und beerdigt. Die Frau ist Mutter zweier hübschgeputzter Kinder. Geliebte Zeremonie sollen die Angehörigen in das Wasser getrieben haben. Man hat die Leiche hier auf dem Friedhof beerdigt.

**Theater.** (Theaterabend des Regelfußes.) Am letzten Sonntag veranstaltete der hiesige Regelfuß, „Einige der anstehenden Spiele in Galle vorzubereiten, werden, der im Frühjahr 1926 den Schulbetrieb wieder aufnehmen will. Es ist mit Streben zu begreifen, daß die als erzuhebende Bildungsanstalt ihre Spitze wieder öffnet.

**Kloster.** Die ehemals Klosterkirche in Galle, welche der anstehenden Schulen im Jahre 1926 den Schulbetrieb wieder aufnehmen will. Es ist mit Streben zu begreifen, daß die als erzuhebende Bildungsanstalt ihre Spitze wieder öffnet.

**Wienburg.** (Totenchrang.) Der Kriegsgemeinde hielt am Sonntag einen gemeinlichen Kirchtag. Daran nahen sich eine Gesellschaft mit Belobung. Der Vorlesende hielt eine markige Ansprache. Unter dem Gesang: „Ich halt' einen Kameraden“ wurde ein prächtiger Kranz mit schwarz-weiß-roter Schleife niedergelegt.

**Burg.** (Der Geschäftsgang bei Schul-Tad.) Wie von der Firma Tad & Cie. mitgeteilt wird, beabsichtigt sie keine Arbeiterentlassungen, außerdem wird eine Kürzung der Arbeitszeit vorgenommen werden.

**Mischerleben.** (Wieder eingegangen.) Am 25. des Monats hat der anstehende Schilling Schulz, der nach eine lange Strafe zu verurteilt hat, festgenommen werden. Er hatte sich von einem hiesigen Einwohner falsche Papiere verschafft, hat sich einige Monate herumgetrieben und während dieser Zeit verschiedene Diebstähle ausgeführt. Als ihm die Kriminalpolizei auf den Fersen war, verfuhr er sich bei einem hiesigen Einwohner unter einem Takt zu verbergen, wo ihm sein Schicksal ereilte. Er ist dem Gericht zugeführt.

## Am nächsten Freitag, dem 4. Dezbr. 1925

läuft die Früh ab, bis zu der die Klassen 3. Klasse der No. (252) Braunschweig-Bundesbahnen Klassenlotterie der den Gewinn des Einwohners abgerechnet sein müssen. Was die Früh verurteilt, man damit rechnen, aber sehr das Aussehen verliert wird, weil eine sehr kurze Prämie nach dem Lohn verliert und die Bots knapp sind. Die Prämie für am 12. Dezember fest, werden 17 000 Gewinne im Gesamtwert von über 2 1/2 Millionen Mark ausgesetzt, darunter 2 Gewinne zu je 10 000 Mark, 2 Gewinne zu je 5 000 Mark, 2 Gewinne zu je 1 000 Mark, und viele andere mehr.

# Die Schweiz

**Das Paradies im Schnee**  
Mehr als 50 Sportplätze in 1000–2000 m Höhe ü. M. bieten sonniges und schneesicheres Sportgelände  
Ideale Unterkunftsverhältnisse. — Reichhaltige Sportprogramme.  
Führer, Prospekte, Hotelisten gegen Einsendung des Portos durch das Amiliche Reisebureau der Schweizer Bundesbahnen, Berlin NW 7, Unter den Linden 37/58. Fahrkartenverkauf

**Das Monn ein's Aus Millaraykrova.**  
Roman von Anna F. Vanhous (Barcelona)  
Copyright 1925 by Alfred Brückner, Braunschweig.  
24. Fortsetzung. Nachdruck verboten.  
Sie ließ kurz hernach, das Weitere wird sich finden!  
„Lassen Sie mich gehen, das Weitere wird sich finden!“  
Sein Gesicht erstarre.  
„Nichts wird sich finden. Ich will wissen, um was es sich handelt. Ich kann das verlangen, denn so viel ist mir klar, ich bin angeklagt worden.“  
Er sagte sie resolut unter, und wenn Magda kein Aufsehen erregen wollte, müßte sie ihm nachgeben in die Wol folgen, die zum Glück nicht leer war.  
Der Kellner bediente, und als er sich vorn mit den Gästen beschäftigte, sagte Marcelino Comas: „Was?“  
Nur die einzige Silbe sprach er, aber sie war hart und spröde von der Erregung des Mannes. Magda klopfte das Herz vor Angst, aber sie hatte sich festerzant, nun war es schon am besten, Farbe zu bekennen.  
Und sie durfte das ruhig tun.  
Er war ein Dieb und konnte froh sein, wenn er empfindlich davon kam.  
Sie lächelte ihn leicht ernst an.  
„Ich kenne Sie schon von früher“, sagte sie betont. „Erinnerte mich Ihrer Tochter, als ich Sie hier in Barcelona traf. Als ich Sie das erste Mal sah, nannten Sie sich Juan Fernandez aus Madrid, behaupteten Jumeller zu sein. Ich begegnete Ihnen im Hause des reichen Herrn Zent in Frankfurt am Main. Ich bin die Tochter des früheren Wirtmeisters von Herrn Zent. Sie erinnern sich vielleicht an den Zimmerbrat der Zent's am Tage ihres Besuches und an das Verloben des wertvollen Armbandes.“

Sie dachte und erwartete, daß er jetzt aufspringen und davonrennen würde.  
Doch er blieb ruhig sitzen. Auf seiner Stirn aber lag eine tiefe Falte.  
„Juan Fernandez?“ sprach er wie zu sich selbst.  
„Ja, so hieß ich auch einmal. Ich teilte damals auf einen Paß die des Namens, weil ich es liebe, immer ein anderer zu sein. Aber ich habe mich niemals als Jumeller bezeichnet. Die habe Madame Reichlich mit den Prospektanten fragte mich im Nationalpalast, ob ich Jumeller sei. Möglich, daß ich bejahte, um weiter neugierige Fragen zu unterbinden.“  
„Aber als die Polizei Sie nach dem Armband fragte?“  
„Ich behauptete niemals, Jumeller zu sein. War die Polizei der Ansicht, so hatte sie diese Ansicht von jener Frau Zent übernommen.“  
Er machte eine nervöse Bewegung.  
„Das alles klingt fast wie ein Verhör!“ Wie verhält sich das nur, ich vermag mich nicht an Sie zu erinnern.“  
Er sagte unwillkürlich wieder „Sie.“  
Magda erwiderte leise: „Sie hatten damals wenig Interesse für Ihre Umgebung. Sie hatten alle Aufmerksamkeit nötig, um...“  
Sein Bild brante in dem ihren und ihr bestie der Mut zu vollenden.  
„Sprechen Sie weiter“, nickte er, „ich fühle, es kommt noch etwas her, sehr Wichtiges — ich ahne jetzt keine Zusammenhänge.“ Das Armband —  
Magda schloß die Augen und ließ das Armband.  
„Mein armer Vater wurde des Diebstahls beschuldigt, schließlich freigesprochen, wegen Mangel an Beweisen. Er verlor seine Stellung, flüchtete auf einem kleinen Bauerngut mit meiner Mutter, von der Gnade seiner alten Schwester abhängig. Wegen Mangel an Beweisen freigesprochen! Das Urteil wußte ich Ehre nicht rein. Hier traf ich Sie zufällig, auf der Straße, meinte, Sie wären der Madriker Jumeller, wollte Sie anprechen, Sie fragen, wenn Sie für den Dieb halten, weil Sie doch die Diebstahlsklage miterlebt hatten. Ich lief Ihnen nach, hörte aber von der Portiera des Hauses, in das Sie gingen. Sie hießen Etheban Wils, waren Wohnungsagent. Ich traf Sie wieder, hielt Sie für einen Doppelgänger von Wils, weil Sie dies mal Carlos Kumes hießen. — Ihre Gattin verlor beim Anprobieren eines Kleides im Modestalon „La Espagnola“ ein Medaillon. Es sprang beim Fallen auf, ich überredete es ihr — ich ließ darin das Gesicht der beiden Doppelgänger. Auch hörte ich, der Madriker Jumeller Juan Fernandez ist ein alter Herr.“  
Marcelino Comas schüttelte den Kopf.  
„Zufall, daß es überhaupt einen Jumeller dieses Namens gibt, ich wußte es nicht. Aber das ist ja alles Nebenbände, die Hauptsache ist, Sie haben sich als Amateurdetectivein betätigt, weil...“  
Magda lächelte ihn fest an.  
„Weil Sie der Mann sind, der die Ehre meines Vaters auf dem Gewissen hat, weil Sie der Mann sind, der das Armband genommen hat.“  
„Marcelino Comas lachte kurz auf.  
„Ich weiß, seit der Vorrede, daß diese Punkte kommen müßte. Bedenke aber, jetzt mit keinen Armbändergefährt dienen zu können, denn was ich auch auf dem Herdholz haben mag, das Armband nahm ich nicht.“  
Die Männerstimme bestie.  
Magda war entsetzt.  
„Ich selbst hab das Schmuckstück am Arme Ihrer Frau. Sie waren doch dabei, als ich es bewunderte. Natürlich bin ich überzeugt, Ihre Gattin ahnt nichts von der Herkunft des schönen Gesichts, das Sie ihr machten.“  
Marcelino Comas hatte ein Spitzwädeln um den Mund, aber der Wils seiner Augen war traurig.  
„Ich erzählte Ihnen neulich, wie auch vordem meiner Frau, das Armband ein ein Gelegenheitsstück, es solle einer verarmten Russin gehört haben. Ich sagte das, um den Schmutz für meine Frau interessanter zu machen. Neugedeelte Frauen Armbänder und begehren die Wände damit zu schmücken. Wie es wollte, um dem Armband eine etwas interessanterer Vergangenheit

Schaffen. Ich sag, jawohl! Denn in Wirklichkeit ließ ich das Armband damals auf der Mittelreife von Deutschland für meine Frau in Paris neu anfertigen. Nach dem Myster des gestohlenen, das mir gut im Gedächtnis geblieben, weil es mir besonders gefallen hatte.“  
Magdas Lippen zuckten.  
„Jumelle wollte sie rufen und mochte es doch nicht, dieses selbst erfarnte Männergesicht ließ ihr die Lippen.  
Minutenlang herrschte Schweigen.  
Endlich sagte Marcelino Comas in schwerem Tonfall: „Ich glaube an Liebe, ich kann, und was nur ein beobachteter Dieb, nichts weiter, es ging allerdings um Ihres Vaters Ehre, fröhlichen Tüthen, das ist ein Überbegriffen. Dennoch, wie mich Sie mit gelan, das — ach, nichts mehr davon — ich...“  
Der Mann zitterte, als friere er.  
Magda konnte kein Mitleid empfinden. Beschloß lag er nur so offenkundig? Das Armband — sie sah es, erkannte es —  
„Wie, Wille war das, was er über die Herkunft des Armbandes erzählte.“  
Eine sehr törichte Züge lag.  
Wogegen, wenn Bernhard kam, würde er das Armband in Sicherheit gebracht haben. War mit seiner Frau abgereist — die Polizei wußte über die phantastisch klingende Erzählung zuerst lachen, später gab es dann vielleicht einen Prozeß und viel, viel Warger.  
Frau Maria tat ihr leid. Marcelino Comas sah sie an.  
(Schluß folgt.)

**Aufträge für Weihnacht**  
erfüllt möglichst bald, da schon viele Aufträge vorliegen.  
Besteckhaus Juwelier Tittel  
Kelle-Saale, Trauring-Ehre (Schmerzer, 12)





**1895 Millionen Auslandskredit in einem Jahr.**

Von 75 Millionen für die Zuckerfabrik. In den zwölf Monaten Oktober 1924 bis Oktober 1925 belaufen sich die deutschen Auslandskredite auf 1895 Mill. RM. Die Verteilung ist folgende: Die Darlehen an öffentliche, städtische Körperschaften machten 1310 Mill. RM, aus den Darlehen an Privatgesellschaften betragen sie auf 582 Mill. RM, die Darlehen an öffentliche Kreditinstitute auf 0,7 Mill. RM, die Darlehen an Privatgesellschaften auf 14 Mill. RM, die Schweizer Darlehen an öffentliche Körperschaften auf 1,2 Mill. RM, die Schweizer Darlehen an Privatgesellschaften auf 2,5 Millionen Reichsmark, die Holland-Darlehen an öffentliche Körperschaften auf 7,7 Mill. RM, und die Holland-Darlehen an Privatgesellschaften auf 8 Mill. RM. Die Verzinsung für diese Darlehen betrug in den meisten Fällen 7 Proz., doch vier Anleihen wurden zu 6½ Proz., drei zu 7½ Proz., und eine zu 8 Proz. verzinst. Die Kaufkraft betrug in zwei Fällen ein Jahr, in zwei Fällen drei Jahre, in vier Fällen fünf Jahre, die Laufzeit der übrigen Anleihen schwankt zwischen sechs und fünfundsiebzig Jahren. Als Kreditgeber kommen hauptsächlich in Betracht: S. Morgan & Company und Guaranty Trust Company.

Werkensvertrag ist an dieser Statistik, daß die öffentliche Hand ausländischen Kredit in viel größerem Maße in Anspruch genommen hat, als die Privatwirtschaft. Die 675 Millionen der Darlehensleistungen kommen etwa dem Betrag der deutschen Sparrenten in 2 Monaten gleich. Aber diese liegen ja auch nicht in den Händen der Sparrenten, sondern arbeiten. Die 575 Millionen sind über den Betrag, der jährlich in Sparrenten und Renten, nicht aufzutreiben war. Und das Ausland werden wir wohl noch lange Zeit hindurch angewiesen sein.

**Das Feinblechyndikat gescheitert.**

Die im Anschluß an die beschlossene Gesamtverbandsbildung in der deutschen Eisenindustrie unter den Feinblechwerken in Verbindung mit dem Stahlwerkverband und der Stahlgemeinschafter gezielten Verhandlungen sind wiederum ergebnislos geblieben, da verschiedene Werte sich an den Beratungen überhaupt nicht beteiligten oder Sonderforderungen geltend machten, denen die Mehrzahl namentlich der großen gemischten Werke nicht zustimmen wollte.

**Aufwertung von Versicherungen in ausländischer Währung**

Die Aufwertung der Versicherungsansprüche nach § 50 Versicherungsverfallgesetz für Versicherungsjahre, die auf vor dem 14. Februar 1924 begründeten Rechtsverhältnissen beruhen und die Zahlung einer bestimmten in Mark oder einer anderen nicht mehr geltenden inländischen Währung ausgedrückt sind, kann nach dem Urteil des Reichsgerichtes vom 14. Februar 1924 (S. 1 Aufwertungsgebot).

Sind die Versicherungsverträge bei einer inländischen Gesellschaft auf die Zahlung einer ausländischen Währung abgestellt, so werden die nach dem Aufwertungsgebot geltend gemachten Versicherungssummen bei nicht mehr einem Anspruch auf Zahlung dieser Währung. Ist diese Währung ebenfalls zum Währungsverfall betroffen, so ist der Versicherer ebenfalls nach dem Urteil des Reichsgerichtes vom 14. Februar 1924 verpflichtet, seine Leistung nach dem Kurswert zu bestimmen.

**Bet Korporulenz od. Veranlagung**

Die Korporulenz od. Veranlagung ist ein Zustand, bei dem die Verdauungsfunktion des Magens gestört ist, was zu Blähungen, Völlegefühl, Aufstossen und anderen Beschwerden führt. Die Ursachen sind vielfältig, reichen von unregelmäßiger Ernährung bis hin zu organischen Erkrankungen. Die Behandlung besteht in einer sorgfältigen Diät, die den Magen entlastet, sowie in der Einnahme von Verdauungsmitteln.

best es sich um eine werbefähige Versicherung. Die Höhe des Risikos im Umlauf, so kann der Versicherer in Rücksichtnahme nach dem Kurswert selbst bei der Zeit der Zahlung für den Zahlungswert maßgebend ist. (S. 245 S. 246.) Ist die Währungsrate nicht mehr im Umlauf, d. h. nicht mehr zu bekommen, dann ist die Zahlung so zu leisten, als wenn die Währungsrate nicht bestimmt wären.

**Sümereien.**

Wenigliche Angebote in den wichtigsten Kleinflecken sowie in Grausarten dem Saatmarkt eine gewisse Belebung geben, konnte die Unruhe, unter der das gesamte Wirtschaftslieben leidet, auch im Handel mit Sümereien noch nicht hervorgerufen werden. Es notieren unbedeutend, je nach Qualität: Kaffee 90—115, Luzerne 80—92, Weizen 110—132, Schweißtee 70—95, Getreide 30—55, Rüben 80—90, Spargel 26—30, englisches Raigras (Deutsches Weidelgras) 30 bis 38, italienisches Raigras 28—35, weicherliches Raigras 27—34, Wiesenschwingel 85—102, Knaulgras 52—62, Timothee 34—41, französisches Raigras 62—62, Kammergras 175—215, Wiesenschwingel 130—135, Pflanzgras 150—170, Sommerweizen 12—15, Weizen 11—13, Getreide 34, Gerbelle (1925er Ernte) 11—13, Saat-Getreide 26—29, Futterernte 23—25, Roggen 26 bis 30, alles in Mark, für 50 Kilo, ab Berlin, zur sofortigen Lieferung.

Das neue deutsch-japanische vorläufige Wirtschaftsabkommen, dessen wesentlicher Inhalt schon mitgeteilt worden ist, kann, wie aus dem jüngsten Heft dieser Zeitschrift zu ersehen ist, durch die Wirkung vom 18. November 1925 an Kraft in die Welt tritt. Die Abkommen sind in sechs Abschnitten unterteilt, die die Handelsbeziehungen zwischen den autonomen und den vertragsmäßigen Ländern für die im Zoll herabgelassenen japanischen Erzeugnisse ohne Sicherheitsleistung und ohne Verzinsung festlegen. Die Bestimmungen sind in drei Abschnitten unterteilt, die die Handelsbeziehungen zwischen den autonomen und den vertragsmäßigen Ländern für die im Zoll herabgelassenen japanischen Erzeugnisse ohne Sicherheitsleistung und ohne Verzinsung festlegen.

Zahlungsschwierigkeiten einer Bankfirma in Süddeutschland. Das Bankgeschäft in der Stadt G. am 1. November 1925 ist, wie wir hören, infolge harter Kreditrestriktionen der Reichsbank und anderer Banken in Zahlungsschwierigkeiten geraten und hat Geschäftsaufschlag beantragt. Die Aktien belaufen sich auf 900 000 Reichsmark. Die Bankfirmen auf 50 000 Reichsmark, so daß bei normaler Abwicklung für die Gläubiger Verluste nicht zu befürchten sind.

Kontours der Bankfirma Mermann u. Co. in Wachen und Köln. Auf Antrag der Gläubiger hat das Amtsgericht in Wachen das Kontoursverfahren über die Bankfirma Mermann u. Co. in Wachen und Köln eröffnet.

Foliosen im Schuldverhältnis. Die Schuldverhältnisse im Zusammenhang mit dem in Berlin befindlichen in Zahlungsschwierigkeiten. Die Verpflichtungen sind beträchtlich. Die Vergleichsverhandlungen der Schuldhaftig Otto Schell in Burg bei Magdeburg mit ihren Gläubigern sind gescheitert. Eine langjährige Forderung ist durch die Bankfirma Mermann u. Co. in Wachen und Köln befriedigt.

Was der Bankverfall ist. Das ist 280 Mark. Was der Bankverfall ist. Das ist 280 Mark. Was der Bankverfall ist. Das ist 280 Mark.

**Unnotierte Werte**

Unnotierte Wert	Preis	Unnotierte Wert	Preis
Deutsche Reichsbank	100,00	Deutsche Reichsbank	100,00
Preussische Staatsbank	98,00	Preussische Staatsbank	98,00
Bayrische Staatsbank	95,00	Bayrische Staatsbank	95,00
Württembergische Staatsbank	92,00	Württembergische Staatsbank	92,00
Sächsische Staatsbank	90,00	Sächsische Staatsbank	90,00
Thüringische Staatsbank	88,00	Thüringische Staatsbank	88,00
Hessische Staatsbank	85,00	Hessische Staatsbank	85,00
Badische Staatsbank	82,00	Badische Staatsbank	82,00
Württembergische Staatsbank	80,00	Württembergische Staatsbank	80,00
Sächsische Staatsbank	78,00	Sächsische Staatsbank	78,00
Thüringische Staatsbank	75,00	Thüringische Staatsbank	75,00
Hessische Staatsbank	72,00	Hessische Staatsbank	72,00
Badische Staatsbank	70,00	Badische Staatsbank	70,00
Württembergische Staatsbank	68,00	Württembergische Staatsbank	68,00
Sächsische Staatsbank	65,00	Sächsische Staatsbank	65,00
Thüringische Staatsbank	62,00	Thüringische Staatsbank	62,00
Hessische Staatsbank	60,00	Hessische Staatsbank	60,00
Badische Staatsbank	58,00	Badische Staatsbank	58,00
Württembergische Staatsbank	55,00	Württembergische Staatsbank	55,00
Sächsische Staatsbank	52,00	Sächsische Staatsbank	52,00
Thüringische Staatsbank	50,00	Thüringische Staatsbank	50,00
Hessische Staatsbank	48,00	Hessische Staatsbank	48,00
Badische Staatsbank	45,00	Badische Staatsbank	45,00
Württembergische Staatsbank	42,00	Württembergische Staatsbank	42,00
Sächsische Staatsbank	40,00	Sächsische Staatsbank	40,00
Thüringische Staatsbank	38,00	Thüringische Staatsbank	38,00
Hessische Staatsbank	35,00	Hessische Staatsbank	35,00
Badische Staatsbank	32,00	Badische Staatsbank	32,00
Württembergische Staatsbank	30,00	Württembergische Staatsbank	30,00
Sächsische Staatsbank	28,00	Sächsische Staatsbank	28,00
Thüringische Staatsbank	25,00	Thüringische Staatsbank	25,00
Hessische Staatsbank	22,00	Hessische Staatsbank	22,00
Badische Staatsbank	20,00	Badische Staatsbank	20,00
Württembergische Staatsbank	18,00	Württembergische Staatsbank	18,00
Sächsische Staatsbank	15,00	Sächsische Staatsbank	15,00
Thüringische Staatsbank	12,00	Thüringische Staatsbank	12,00
Hessische Staatsbank	10,00	Hessische Staatsbank	10,00
Badische Staatsbank	8,00	Badische Staatsbank	8,00
Württembergische Staatsbank	6,00	Württembergische Staatsbank	6,00
Sächsische Staatsbank	4,00	Sächsische Staatsbank	4,00
Thüringische Staatsbank	2,00	Thüringische Staatsbank	2,00
Hessische Staatsbank	1,00	Hessische Staatsbank	1,00
Badische Staatsbank	0,50	Badische Staatsbank	0,50
Württembergische Staatsbank	0,25	Württembergische Staatsbank	0,25
Sächsische Staatsbank	0,10	Sächsische Staatsbank	0,10
Thüringische Staatsbank	0,05	Thüringische Staatsbank	0,05
Hessische Staatsbank	0,02	Hessische Staatsbank	0,02
Badische Staatsbank	0,01	Badische Staatsbank	0,01
Württembergische Staatsbank	0,005	Württembergische Staatsbank	0,005
Sächsische Staatsbank	0,002	Sächsische Staatsbank	0,002
Thüringische Staatsbank	0,001	Thüringische Staatsbank	0,001
Hessische Staatsbank	0,0005	Hessische Staatsbank	0,0005
Badische Staatsbank	0,0002	Badische Staatsbank	0,0002
Württembergische Staatsbank	0,0001	Württembergische Staatsbank	0,0001
Sächsische Staatsbank	0,00005	Sächsische Staatsbank	0,00005
Thüringische Staatsbank	0,00002	Thüringische Staatsbank	0,00002
Hessische Staatsbank	0,00001	Hessische Staatsbank	0,00001
Badische Staatsbank	0,000005	Badische Staatsbank	0,000005
Württembergische Staatsbank	0,000002	Württembergische Staatsbank	0,000002
Sächsische Staatsbank	0,000001	Sächsische Staatsbank	0,000001
Thüringische Staatsbank	0,0000005	Thüringische Staatsbank	0,0000005
Hessische Staatsbank	0,0000002	Hessische Staatsbank	0,0000002
Badische Staatsbank	0,0000001	Badische Staatsbank	0,0000001
Württembergische Staatsbank	0,00000005	Württembergische Staatsbank	0,00000005
Sächsische Staatsbank	0,00000002	Sächsische Staatsbank	0,00000002
Thüringische Staatsbank	0,00000001	Thüringische Staatsbank	0,00000001
Hessische Staatsbank	0,000000005	Hessische Staatsbank	0,000000005
Badische Staatsbank	0,000000002	Badische Staatsbank	0,000000002
Württembergische Staatsbank	0,000000001	Württembergische Staatsbank	0,000000001
Sächsische Staatsbank	0,0000000005	Sächsische Staatsbank	0,0000000005
Thüringische Staatsbank	0,0000000002	Thüringische Staatsbank	0,0000000002
Hessische Staatsbank	0,0000000001	Hessische Staatsbank	0,0000000001
Badische Staatsbank	0,00000000005	Badische Staatsbank	0,00000000005
Württembergische Staatsbank	0,00000000002	Württembergische Staatsbank	0,00000000002
Sächsische Staatsbank	0,00000000001	Sächsische Staatsbank	0,00000000001
Thüringische Staatsbank	0,000000000005	Thüringische Staatsbank	0,000000000005
Hessische Staatsbank	0,000000000002	Hessische Staatsbank	0,000000000002
Badische Staatsbank	0,000000000001	Badische Staatsbank	0,000000000001
Württembergische Staatsbank	0,0000000000005	Württembergische Staatsbank	0,0000000000005
Sächsische Staatsbank	0,0000000000002	Sächsische Staatsbank	0,0000000000002
Thüringische Staatsbank	0,0000000000001	Thüringische Staatsbank	0,0000000000001
Hessische Staatsbank	0,00000000000005	Hessische Staatsbank	0,00000000000005
Badische Staatsbank	0,00000000000002	Badische Staatsbank	0,00000000000002
Württembergische Staatsbank	0,00000000000001	Württembergische Staatsbank	0,00000000000001
Sächsische Staatsbank	0,000000000000005	Sächsische Staatsbank	0,000000000000005
Thüringische Staatsbank	0,000000000000002	Thüringische Staatsbank	0,000000000000002
Hessische Staatsbank	0,000000000000001	Hessische Staatsbank	0,000000000000001
Badische Staatsbank	0,0000000000000005	Badische Staatsbank	0,0000000000000005
Württembergische Staatsbank	0,0000000000000002	Württembergische Staatsbank	0,0000000000000002
Sächsische Staatsbank	0,0000000000000001	Sächsische Staatsbank	0,0000000000000001
Thüringische Staatsbank	0,00000000000000005	Thüringische Staatsbank	0,00000000000000005
Hessische Staatsbank	0,00000000000000002	Hessische Staatsbank	0,00000000000000002
Badische Staatsbank	0,00000000000000001	Badische Staatsbank	0,00000000000000001
Württembergische Staatsbank	0,000000000000000005	Württembergische Staatsbank	0,000000000000000005
Sächsische Staatsbank	0,000000000000000002	Sächsische Staatsbank	0,000000000000000002
Thüringische Staatsbank	0,000000000000000001	Thüringische Staatsbank	0,000000000000000001
Hessische Staatsbank	0,0000000000000000005	Hessische Staatsbank	0,0000000000000000005
Badische Staatsbank	0,0000000000000000002	Badische Staatsbank	0,0000000000000000002
Württembergische Staatsbank	0,0000000000000000001	Württembergische Staatsbank	0,0000000000000000001
Sächsische Staatsbank	0,00000000000000000005	Sächsische Staatsbank	0,00000000000000000005
Thüringische Staatsbank	0,00000000000000000002	Thüringische Staatsbank	0,00000000000000000002
Hessische Staatsbank	0,00000000000000000001	Hessische Staatsbank	0,00000000000000000001
Badische Staatsbank	0,000000000000000000005	Badische Staatsbank	0,000000000000000000005
Württembergische Staatsbank	0,000000000000000000002	Württembergische Staatsbank	0,000000000000000000002
Sächsische Staatsbank	0,000000000000000000001	Sächsische Staatsbank	0,000000000000000000001
Thüringische Staatsbank	0,0000000000000000000005	Thüringische Staatsbank	0,0000000000000000000005
Hessische Staatsbank	0,0000000000000000000002	Hessische Staatsbank	0,0000000000000000000002
Badische Staatsbank	0,0000000000000000000001	Badische Staatsbank	0,0000000000000000000001
Württembergische Staatsbank	0,00000000000000000000005	Württembergische Staatsbank	0,00000000000000000000005
Sächsische Staatsbank	0,00000000000000000000002	Sächsische Staatsbank	0,00000000000000000000002
Thüringische Staatsbank	0,00000000000000000000001	Thüringische Staatsbank	0,00000000000000000000001
Hessische Staatsbank	0,000000000000000000000005	Hessische Staatsbank	0,000000000000000000000005
Badische Staatsbank	0,000000000000000000000002	Badische Staatsbank	0,000000000000000000000002
Württembergische Staatsbank	0,000000000000000000000001	Württembergische Staatsbank	0,000000000000000000000001
Sächsische Staatsbank	0,0000000000000000000000005	Sächsische Staatsbank	0,0000000000000000000000005
Thüringische Staatsbank	0,0000000000000000000000002	Thüringische Staatsbank	0,0000000000000000000000002
Hessische Staatsbank	0,0000000000000000000000001	Hessische Staatsbank	0,0000000000000000000000001
Badische Staatsbank	0,00000000000000000000000005	Badische Staatsbank	0,00000000000000000000000005
Württembergische Staatsbank	0,00000000000000000000000002	Württembergische Staatsbank	0,00000000000000000000000002
Sächsische Staatsbank	0,00000000000000000000000001	Sächsische Staatsbank	0,00000000000000000000000001
Thüringische Staatsbank	0,000000000000000000000000005	Thüringische Staatsbank	0,000000000000000000000000005
Hessische Staatsbank	0,000000000000000000000000002	Hessische Staatsbank	0,000000000000000000000000002
Badische Staatsbank	0,000000000000000000000000001	Badische Staatsbank	0,000000000000000000000000001
Württembergische Staatsbank	0,0000000000000000000000000005	Württembergische Staatsbank	0,0000000000000000000000000005
Sächsische Staatsbank	0,0000000000000000000000000002	Sächsische Staatsbank	0,0000000000000000000000000002
Thüringische Staatsbank	0,0000000000000000000000000001	Thüringische Staatsbank	0,0000000000000000000000000001
Hessische Staatsbank	0,00000000000000000000000000005	Hessische Staatsbank	0,00000000000000000000000000005
Badische Staatsbank	0,00000000000000000000000000002	Badische Staatsbank	0,00000000000000000000000000002
Württembergische Staatsbank	0,00000000000000000000000000001	Württembergische Staatsbank	0,00000000000000000000000000001
Sächsische Staatsbank	0,000000000000000000000000000005	Sächsische Staatsbank	0,000000000000000000000000000005
Thüringische Staatsbank	0,000000000000000000000000000002	Thüringische Staatsbank	0,000000000000000000000000000002
Hessische Staatsbank	0,000000000000000000000000000001	Hessische Staatsbank	0,000000000000000000000000000001
Badische Staatsbank	0,0000000000000000000000000000005	Badische Staatsbank	0,0000000000000000000000000000005
Württembergische Staatsbank	0,0000000000000000000000000000002	Württembergische Staatsbank	0,0000000000000000000000000000002
Sächsische Staatsbank	0,0000000000000000000000000000001	Sächsische Staatsbank	0,0000000000000000000000000000001
Thüringische Staatsbank	0,00000000000000000000000000000005	Thüringische Staatsbank	0,00000000000000000000000000000005
Hessische Staatsbank	0,00000000000000000000000000000002	Hessische Staatsbank	0,00000000000000000000000000000002
Badische Staatsbank	0,00000000000000000000000000000001	Badische Staatsbank	0,00000000000000000000000000000001
Württembergische Staatsbank	0,000000000000000000000000000000005	Württembergische Staatsbank	0,000000000000000000000000000000005
Sächsische Staatsbank	0,000000000000000000000000000000002	Sächsische Staatsbank	0,000000000000000000000000000000002
Thüringische Staatsbank	0,000000000000000000000000000000001	Thüringische Staatsbank	0,000000000000







Pfäzler in Halle.

Vortrag von Dompropäzler Wind im Dom-gemeindehaus.

Mit seinen Nebenbürgen, seinen Wädern und den Seigen, von denen Salobrunnen heruntergrüßten, mit seinen Bemohnern, die Frohfinn und köstliche Gröszheit in sich vereinten, hat das schöne Pfälzland trotz der weiten Entfernungen von unserer Stadt schon seit Jahrhunderten mit ihr in Beziehungen gestanden.

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts wurden diese Beziehungen immer ausgeprägter. In Speyer bestand sich damals das Reichstamengericht, und wir wissen, das dort manches Kind unserer Stadt in Amt und Würden stand.

Die Hugenottentriebe in Frankreich (Paris) und Freiheitskämpfe der Niederlande zwangen viele Pfälzer, sich in die Fremde zu veremigern, die sich hauptsächlich nach der Schweiz, nach Brandenburg und der Pfalz richtete.

Hallische Friedhöfe.

Die Begräbnisstätten der Juden.

Das mittelalterliche Judendorf befand sich im Nordosten unserer Stadt und lag das sogenannte Schwarze Schloß im halbtrocken umgeben haben. Der Judenfriedhof selbst lag im Norden an das Ghetto an.

Während die Pfälzer in Halle sich in der Regel als Kaufleute ansahen, so waren die Juden in Halle fast ausschließlich als Geldverleiher tätig. Sie waren es, die den Handel in Halle am Leben gehalten haben.

Erst unter brandenburgischer Herrschaft tauchten wieder Juden auf. Einige jüdischen Familien in Halberstadt wurde nämlich die Erlaubnis gegeben, sich in Halle anzusiedeln.

Bereits im nächsten Jahre nach ihrer Ankunft in Halle - 1693 - taufte sich die kleine Gemeinde einen Namen auf dem Marktplatz.

Seit dem Jahre 1803, als die Pfälzer in Halle sich als Kaufleute ansahen, so waren die Juden in Halle fast ausschließlich als Geldverleiher tätig. Sie waren es, die den Handel in Halle am Leben gehalten haben.

der große Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg, der die Pfälzer nach Halle brachte, um die Pfälzer in Halle anzusiedeln.

Der Pfälzer in Halle erinnern noch heute aus jener Zeit das Haus „Gothof zur kreuzlichen Krone“, ferner das Haus, in welchem sich jetzt die Distanzstation befindet, und endlich das in der Leipziger Straße Nr. 61.

das nicht gelang, da er bereits in Eisenach Schiffschiff erlitt und wieder in Halle landete.

Als Herrmann Reinhold Spahn (am Dom von 1730-1750) war ein Pfälzerbauer, ebenso waren unter der Herrschaft der Pfälzerischen Stützungen im 17. Jahrhundert schillernde Meisterbeziehungen zwischen unserer Stadt und der Pfalz tätig.

Vor 300 Jahren in Halle.

Wie oft war's anno 1625! Seit fast zehn Jahren tödtet der Krieg Land durch die deutliche Lande und ein Ende des furchtbaren Blutvergießens, der Not und Bedrängnis war noch nicht abzusehen.

Als im Oktober 1625 das Wallensteinische Heer in das Stadtgebiet einrückte, wurde die Stadt Halle mit ihrem felsenfesten Festwerk für oberer Trümpfergeißelung, mit 12000 Mann erstickt der Graf Schödl vor den Toren und verlangte die Übergabe der Stadt der dreifürstlichen Besatzung.

Müller.

Ein hallischer wunderlicher Heißer, Von Amin Stein.

Er hörte also auf einen Namen, der sich der größten Beliebtheit erfreut und wohl die weiteste Verbreitung hat; wobei aber der Liebeland bedacht, das noch leicht einen mit den anderen verwechselt und immer erst fragen muß: welcher Müller?

Derjenige, von dem hier die Rede sein soll, war dieser Unannehmlichkeit entbunden, er hatte doch von klein auf einen kennzeichnenden Beinamen: der kleine Müller mit dem Schmiedeloh.

Ein Abvokat nahm ihn in seine Kanzlei. Der Herr war mit ihm einigermassen zufrieden; der domobifische Vordenker schrieb eine ganz nette Dahn, wenn er auch sonst das Pulver nicht ertragen hätte, was in aller auch ein wenig Bogenschreiber gerade nicht nötig ist.

Jetzt war kein höchstes Lebensziel erreicht, er hatte eine in seinen Augen selbstzufriedene Stellung gefunden, die er wohlgehört konnte, um alles Einiges daran denken, sich mit einer Frau zu verbinden.

Der kleine Müller mit dem Schmiedeloh war ein Mann, der sich der größten Beliebtheit erfreut und wohl die weiteste Verbreitung hat; wobei aber der Liebeland bedacht, das noch leicht einen mit den anderen verwechselt und immer erst fragen muß: welcher Müller?

Frau Gemahlin und lang in allen Tonarten ihr Lied, aber, mit dem er ins Gespräch kam, freigte es sich, die Wohlgehornt konnte, um alles Einiges daran denken, sich mit einer Frau zu verbinden.

Das lag ihm in seiner Weisheit ganz fern, sich dabei etwas Schlimmes zu denken, er hatte eine Ahnung, das er sich damit einen zweiten Namen geben würde, der letzten Mannes wertliebende den Schmachnamen nannte man jetzt mit Wohlgehornt in der Pfalz. Natürlich wenn er nicht dabei war, das er nicht hören konnte.

So schloß die Jahre hin, es wurden auch Jahre, aber der Herr Müller überlebte die Zeit in der Irretrieblichkeit seines Berufs, bis er endlich nach vollendetem fünfzigsten Dienstjahr, mit vollkommener Gesundheit und entlocktem Haar seinen Abschied nahm.

Halle wurde mit 2000 Mann Fußvolk und 1260 Reitern besetzt, und aus der ganze Schloßkreis wurde bernaht mit demanierung delatit, das den 10 bis 12 Mei er lauen, die verpflanzt werden mußten und obendrein schändliche Gewalttaten verübten.

Aus Halle selbst ertrieb er mit dem Begehrt über die Truppen betraut, Herpa von Kuenburg für ihn persönlich bedeutend 150 Gulden und 30 Scheffel Hafer, und der Oberst Altlinger wöchentlich 6000 Gulden Kontingent.

Der Schloßkreis mußte wöchentlich 1000 Scheffel Getreide nach Halle liefern, wodurch die Bauern so ausgebeutet wurden, das sich heimlich davon machten, Haus und Hof aufgaben und den wilden Soldatenhornden alles zur Wanderung und Vertreibung überließen.

Wie graumant die Belagerung gen die armen Bewohner verfuhr, geht aus dem Bericht der Herrschaft hervor, wo es heißt: „Die Genscheftliche Sammlung der Bauern, die nach Halle hinaus gelassen, und hat es nach Wähe getollt, die Löwen hinaus zu bringen, denen doch die Trauer-Lente nicht nachfolgen dürfen, sondern am Torz haben unterzogen müssen.“

Sebenfalls sah's heute vor 300 Jahren bei uns, in einem Halle, und es ist zweifellos ganz gut, man erinnere sich, was die Pfälzer in Halle anrichteten, dann wird mancher erkennen, daß unsere Vorfahren wirklich nicht weniger Unheil haben ertragen müssen als uns heutigen Tages aufzuladen ist.

Erinnern Sie sich noch,

welche Freude Sie im vergangnen Jahr mit Ihrem Weinabschmecken, dem Kanenell-Orangen-Käken (Käken Wasser und Seife) herverriefen? Die preiswertesten und antiseptischen Padmanen sind auch in diesem Jahre wieder überall zu haben, auch bei Weinlieferungen nach Jänze & Gebhardt, Berlin S 14.

hürte mit ausgebreiteten Armen auf seine Lebensgefährtin zu: „Komm an mein Herz, Frau, frage es sich, die Wohlgehornt konnte, um alles Einiges daran denken, sich mit einer Frau zu verbinden.“

Der Herr Müller überlebte die Zeit in der Irretrieblichkeit seines Berufs, bis er endlich nach vollendetem fünfzigsten Dienstjahr, mit vollkommener Gesundheit und entlocktem Haar seinen Abschied nahm.

Und der Herr Müller, der nun mutterseelenallein in der Welt dahlang, er dachte sich, daß er zwar keineswegs noch nicht, denn er hatte trotz seiner Magerkeit eine gute Natur, aber mit der Welt, der Schönen, modte er nicht mehr zu tun haben, und der geborene v. Florstedt tat sie in den Bann.



Anneliese Längerich

Rudolf Walthert

Verlobt

Merseburg

Bad Lauchstädt

im November 1925

Ihre Verlobung zeigen hierdurch an

Camilla Hellmuth

Paul Hädicke

Halleben, am 1. Advent 1925

Todesfälle.

Robert Richter, 78 J., Halle-S., Schmeißstraße, 28 (Beerdigung 30. 11., 1/3 Uhr Kapelle des Zentralfriedhofes). Maria Joh. geb. Gärner, 33 J., Artern (Beerdigung 29. 11., 2 Uhr vom Zentralfriedhof). Friederike Albrecht geb. Baufeld, 60 J., Merseburg (Beerdigung 29. 11., 3 Uhr Kapelle des Zentralfriedhofes). Alberte Kirsten geb. Rauchs, 27 J., Zschernitz (Beerdigung 29. 11., 3 Uhr Friedhof). Fritz Apel, 81 J., Mühlhausen i. Th. (Beerdigung 30. 11., 2 Uhr). Julius Richter, 84 J., Wittichshausen i. Th. (Beerdigung 29. 11., 3 Uhr). August Neumann, Landwirt, Oberarmuth (Beerdigung 29. 11., 3 Uhr). Arthur Wolff, 63 J., Sangerhausen (Beerdigung 29. 11., 3 Uhr Friedhofskapelle). Paul Salze, Kaufmann, Weigenfeld (Beerdigung 28. 11., 4 Uhr vom Friedhof). Paul Günter, 42 J., Müchters (Beerdigung 29. 11., 3 Uhr). Erich Böcher, 14 J., Weigenfeld (Beerdigung 30. 11., 2 Uhr). Bertha Kiehn, 63 J., Weigenfeld (Beerdigung 30. 11., 3/4 Uhr Friedhofskapelle). Hans Schenk, 24 J., Weigenfeld (Beerdigung 28. 11., 3/4 Uhr Friedhofskapelle). Alfred Schumann, 63 J., Raguna (Beerdigung 30. 11., 2 Uhr vom Zentralfriedhof).

Verlobungen: Heida Köhrle mit Edmund Baum, Göttingen. - Ella Döner mit Kurt Scherff, Badmülfel.

Wunderschöne Damenmode

Korsetts anziehbar v. 2.000 bis 1.000. G. Sietz, 84.

Dezimalmägen, Damenmägen, Gewichte G. Sietz, 84.



Wir wir Ihre Risikoprüfung... Zigarre in der Zigarrenbreite nur Seimensweg 54.

Anzeigen

Wir bieten Ihnen... Knorr Püschgusswürfel... Ihre Wahl!

Das schönste Weihnachtsgeschenk

ist ein

Winter-Mantel

Wir verkaufen ab heute zu bedeutend herabgesetzten Preisen Sie kaufen dadurch Mäntel aus besten Stoffen fabelhaft billig.

Beachten Sie unsere Fenster.



- Winter-Mäntel aus dicken Stoffen . . . . . jetzt 775
Flausch-Mäntel aus mulligen melierten Stoffen . . . . . jetzt 975
Flausch-Mäntel mit Plüsch-Biberrottkragen . . . . . jetzt 1350
Mäntel aus Mouline travers jetzt 1475
Mäntel Mouline travers neue Glockenform . . . . . jetzt 1650
Flausch-Mäntel mit Pelzkragen . . . . . jetzt 1950
Flausch-Mäntel mit Pelzkragen extra schwer in grün und braun . . . . . jetzt 2700
Elegante Mäntel m. Sealpelzkragen halb auf Seide gefüttert . . . . . jetzt 2900
Vornehme Velour de laine-Mäntel jetzt 3500
Prima Velour de laine-Mäntel halb auf Seide gefüttert . . . . . jetzt 3900
Krimmer-Jacken beste Qualität auf Futter . . . . . jetzt 3900
Astrachan-Mäntel prima Mohair ganz auf Futter . . . . . jetzt 3900

Flausch-Mäntel 1350 in Plüsch-Biberrottkragen . . . . . jetzt

M. Schneider

Inh. Joh. Hagenow Halle Leipziger Str. 94

Ziehung 8. u. 9. Dezember Große Mainzcr Dombau-Geldloosserie 125000 60000 50000 10000

Losse zu 3.- Mk. Porto und Liste 50 Pf. extra

5 Lose 15 Mk. städt. Porto 10.- 30.- u. Gewinnliste

Arndt Haupt-Lotterie-Banknote Breslau V Postfach-Konto 2571

Kirchliche Nachrichten

1. Advent, den 29. November 1925. 11. 2. Frauen: 10 Schlämer (A), 6 Frege, nachm. 41, Frau des H. Rindorffes...

Knorr Püschgusswürfel. Ihre Wahl! Hauptgeschäftsstelle Leipzigerstraße 10.

Transportable Kachelöfen, Kamine, Küchen-Herde. Burghardt & Becher Halle a. S., Leipzigerstraße 10.

Die große Brillen-Trotte. M. Budwald, Gr. Wallstr. 37. Optiker, Dipl.-Optiker.

C. F. Ritter, Halle a. d. Saale, Leipzigerstraße 90. Answahl unerreicht! Preiswürdigkeit unübertroffen! Sonder-Angebote! Schreibmaschine für Kinder, Rindergammophon, Pianophon, Schreapparat, Schautelferde, Rindertrommeln, Bouletts, Damenbretter, Nähmaschinen.

ember  
nzer  
au-  
erie  
Prämie  
00  
00  
00  
00  
-Mk.  
extra  
H. Porto  
Kontakts  
nahme  
dt  
ahme  
V  
71  
en  
1925.  
abe (25).  
(2). 6  
trattes  
ähiges  
alagm  
ist über  
güter,  
ch-Ost:  
Keller,  
G. mit  
B. 2b, 6  
Gang,  
Kop-  
Kappel-  
W., 5  
Behaus  
ndens  
de (2),  
nende-  
büch-  
koni,  
prache  
id. 2b,  
i: 10  
Diens-  
10 von  
e 10  
Hall-  
abter  
anten,  
Diens-  
kreuz-  
e 10  
Car-  
ilmg,  
Büch-  
e. 2b,  
ib.

**Wachgefäße**  
Kuchenbreiter  
**H. Kunge**  
Im Winkel 1  
Schillerstraße 41

**Ennen, Wemmel**  
Schreibe allen Liebhabern  
den fern umhört, mo-  
mit ich ich wie  
Eunide von ihren  
schweren Augenleben  
sichl. Besten. Aus  
Stimmate erwünscht.  
**Walther Witthaus**  
Heiligenstadt,  
(E. 2012) v. 35

**Preiswert u. gut**  
kaufen Sie sämtl.  
Unterzeuge  
Strumpwaren  
in dem ersten  
Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nacht**  
Gr. Steinstraße 8,  
Georgienhof 1938.

Ein geschmückt kaufen  
Sie billigst bei:  
**Bettstellen**  
in Holz und Eisen.  
Kaufmännische  
in jeder Größe.  
Auflegematten  
in jeder Größe.  
**C. Maß**  
Charlottenstraße 9.

**Bitte zu beachten**  
Für die  
**Bewerber:**  
Es wird dringend  
gebeten, den Be-  
werbsgeschehen  
Original-  
Zeugnisse und  
-Papiere nicht  
beizufügen. Wir  
können für  
Wiedererlangung  
keine Gewähr  
übernehmen.  
**Für die  
Aussetzenden:**  
Wir bitten, bei  
Nichtverwendung  
von Angeboten  
die Beilagen der  
Bewerbung-  
schriften, wie  
Lichtbild, Zeug-  
nisse, Probe-  
arbeiten usw. den  
Bewerbern so  
schnell wie mögl.  
(evtl. anonym) zu-  
rückzusenden.  
Jeder Bewerber  
erwartet das

**Zum Weihnachtsfest**

**Praktische Geschenke!**

von gediegener Qualität dürften auch in diesem Jahre zu den begehrtesten gehören. - Wir führen eine reichhaltige Auswahl und veranschaulichen dies durch unsere Schaufenster sowie durch die übersichtlich angeordnete

**Weihnachts-Ausstellung**  
deren zwanglose Besichtigung wir besonders empfehlen.

**Weddy-Sönicke & Steckner A.-G.**  
Leinen- und Wäsche-Haus  
Halle (Saale) Leipziger Str. 6

Nach auswärt. Weihnachts-Preisliste auf Wunsch kostenlos.

**HONIG**  
garantiert rein  
Bienen-Honig  
10-Pfund-Eimer  
**Mk. 10 80**  
postfrei ins  
Haus.  
**Gustav Westphal**  
Altona Elbe 33

**Gicht, Rheuma?**  
Rheumatismus?  
Ohne Rufen für Sie,  
nur aus Rücksicht  
auf die Kranken,  
woburd ich von die-  
nen aus dringen aus  
Guten Zweck: Paul  
Helmuth,  
November 17,  
Heinrichstraße 62,  
Bismarckstr.

**Magereiten**  
Zahnheilkunde  
nach Stener's orient.  
Krankheiten der Zahn-  
pulver für Zahnen  
prakt. Hilfe-Preisliste,  
in gold. Medaille u.  
Dr. J. J. J. J. J. J.  
a. O. O. O. O. O. O. O.  
mitbekannt. O. O. O. O.  
1938. Preis 100,-  
Stang. reell. Beste  
Dankb. Preis 100,-  
100 Stück 2 75 Mark  
Bayer. für Halle.  
Stützpunkt Halle.

**Erhältlich, erhaltl.**  
**Erhaltl.**  
nimmt nach Kund-  
schaft in und außer  
dem Hause an.  
Nach an's Hand.  
Dr. uni. C. 20510 an  
Exposition d. Japans.

**Ant. Zeitrechnung**  
erhalten Sie aus  
Preisrechnung  
**Spezialzimmer**  
**Herrenzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen und**  
**Einzelmöbel**  
zu konkurrenzlosen  
Preisen bei  
**Böttcher**  
Führermeister  
Dr. Richter, 61 8 N,  
Gangway 6 22. Straße  
3. Für recht M. Eing.  
**Kein Laden!**  
Qualitätsarbeit.

**Haben Sie ihn schon bestellt?**  
Er ist überall vorrätig, der neue

**Siebenter Jahrgang**

**19 26**

Preis nur 1 M. Preis nur 1 M.

**Heimattalender für Halle u. den Saalkreis**

Mit einer Fülle neuer noch unveröffentlichter Originalzeichnungen von Wessner-Collenby, darunter die farbige Kunstbeilage „Der Flughafen in Halle.“ Prachtige Originalbeiträge bekannter und namhafter Autoren.  
**Das billigste und wertvollste Geschenk für jeden Hallenser!**  
Erschienen bei **Karras & Koenecke**, Mittelstraße 11/13

**Zu billigsten Preisen Porzellan-Sobell**  
Halle - Ammendorf - Cöthen

**Beachten Sie meine Fenster**  
wo jedes Stück mit Preis versehen ist

**Deutschvölkische gebt acht!**

Alle Deutschvölkischen im Wahlkreis Halle-Merseburg wählen zum Provinzial-Landtag am 29. November

**Nationaler Ordnungsblock**

**Liste Nr. 13.**

Deutschvölkische Freiheitsbewegung  
Gen. Halle-Merseburg  
Urban. Otto.

**Buchführung**  
im Kleinformat, Buchabzüge, Bilanzen, Steuerklärungen übernimmt noch erfahr. Buchhalter. Dr. u. K. 1962 a. d. Gedächtn. d. B.

**Obstbaum-Schnitt-, Pflege- u. Pflanzungen**  
führt preiswert aus, auch auswärts.  
**E. Scherzer**, Mittelstraße 9.

**Hindenburgwähler an die Front!**

Für Ordnung, Aufbau und sachliche Arbeit.

Wählt

**Nationalen Ordnungsblock**

**Liste 13** In Halle wird nur zum Provinziallandtag gewählt, nur **Liste 13**

Vaterländische Verbände. Landbund der Prov. Sachsen. Deutschnationale Volkspartei. Deutsche Volkspartei. Deutschvölk. Freiheitspartei. Wirtschaftspartei d. Mittelstandes.

Nr.	Parteiennamen	Stimmenwert	Nr.
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Böcker - Gahl - Kasperl - Strauß	-	1
2	Kommunistische Partei Deutschlands Ulrich - Holzweilig - Koenig - Wendt	-	2
3	Deutsche Demokratische Partei Dr. v. Krause - Reuter - Dr. Kühnlein Zimmermann	-	3
4	Zentrumspartei Dr. Ing. Herwegen - Her - Deg - Sommer	-	4
13	Nationaler Ordnungsblock Jüttner - Dr. Garsion - Herr. v. Wilmowdt - Eickardt	Sachliche Arbeit	13
14	Später und Reuter Prof. v. Polakowetz - Sorgenfrey - Witzig Seeger	-	14
15	Völkische Mitte der Deutsch-Sozialen Partei Rann - Schneider - Herder - Herder	-	15

„Aller guten Dinge sind“



besonders dann, wenn Sie richtig zusammentreffen. Das tun Sie diesmal geradezu prachtvoll

**Der Ultimo + Die Kälte + Die Mäntel-Serien**

Montag, den 30., + Dienstag, den 1., + Mittwoch, den 2.

stellen wir **3** Serien

**Damen-Mäntel**

zum Verkauf, welche in ihrer Güte, Schönheit und Preiswürdigkeit das **Unerhörteste** darstellen, was Ihnen je geboten wurde

Serie I

Mark

25.00

enthält allermoderate Blocken - Mäntel aus Baize, Velour und La Flausch, z. T. mit Felleverierung u. auch solche, ganz weit ausgeführt Frauen-Mäntel in allen Weiten und Farben aus nur besten Stoffmaterial.

Serie II Mark

37.50

enthält die neuesten Formen mit und ohne Locke, aus feinstem einfaßigen Veour de laine u. Estimo, vorwiegend mit reichem Felleinsatz, so wie Frauenmäntel aus la Astré han und Filisch, welche ganz gefüttert sind.

Serie III Mark

49.00

enthält die neuesten Formen mit und ohne Locke, aus feinstem einfaßigen Veour de laine u. Estimo, vorwiegend mit reichem Felleinsatz, so wie Frauenmäntel aus la Astré han und Filisch, welche ganz gefüttert sind.

Die Mäntel aus dieser Serie sind unbeschreiblich schön und kostbar! Das müssen Sie selbst sehen!

**Jede Dame** welche bisher geglaubt hat, sich dieses Jahr den Luxus eines neuen Winter-Mantels nicht leisten zu können, weil Sie fürchtete f. d. wenige Geld, was ihr zur Verfügung steht ihre groß. Ansprüche an

Güte des Stoffes,

Gediegenheit der Verarbeitung

Schönheit des Mantels

nicht erfüllt zu könn., kann nunmehr das bisher Versäumte getrost nachhol. u. auch mit dem wenigen Geld ihre Wünsche voll und ganz befriedigen bei

**Mäntel-Sernau**

im Hochparterre, Große Ulrichstraße 52, kein Laden

In Anbetracht der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse werden diesmal ausnahmsweise auch die Serien - Mäntel mit geringer Anzahlung zur späteren Abholung reserviert!

Mein Schatz!

ich muß Dir offen sagen,  
In allen diesen letzten  
Tagen,  
Hat dies gefehlt als  
Hochgenuss  
Denn komm, ich geb' Dir  
einen Kufz.



**BORNSENF. HAUSMARKE**

**RIEDINGER Kältemaschinen**

in jeder Größe und für alle Verwendungszwecke, insbesondere zur Kühlung von

**Lebensmitteln**

aller Art, für Fleischereien, Hotels, Restaurants, Delikatessenhandlungen, Bierbrauereien, Konservenfabriken, Konditoreien, Schokoladenfabriken, Molkeereien, Landgüter, Landhäuser usw., mit und ohne

**Eiserzeugung**

Erstklassige Ausführung. — Einfache Bauart. — Leichte Bedienung. Lieferung sofort ab Lager



Kleinkältemaschine für Hotels, Fleischereien, Konditoreien usw.

Generalvertreter:

**Johanes Haubold, Leipzig**  
Lützenstr. 17 Fernruf 41803

**L. RIEDINGER**  
Maschinen- und Bronzewaren-Fabrik, Aktiengesellschaft **AUGSBURG**

**Moderne Augengläser**



Theatergläser : Barometer Thermometer : Reizzeuge  
**Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29 a**  
Staatl. geprüfter Optiker

**Patentanwaltsbüro Sach.**  
Leipzig, Brühl 2.

**ASTHMA!**

Sichere und rasche Besserung auch schwerster Fälle durch

**Asthmocupin!**

Preis pro Fl. 50 durch den Asthmajana-Vertrieb in Bad Reichenhall, Bayern.

**Kupferschweißungen**

an Lokomotiv-Feuerbüchsen mit **Unisco-Draht**.  
Reparaturen an Kupferapparaten für chemische Industrie  
Spezialität:  
**WEDLER & PETZOLD G. m. b. H.,**  
Dulau, Schwefelwerk und Leinwandfabrik.  
Vertreter gesucht.

**Die wirtschaftl. Not**

sollte jedem Menschen zu denken geben.

**Eine rettende Hilfe**

bietet sich nur dem, der in Zeiten des Verdienstes daran gedacht hat, einen Notgroschen zurückzuliegen.

**Ersparates Geld**

liegt jederzeit bereit bei Verdienstaussfall, Krankheit, besond. Familienereignissen, Berufsausbild. der Kinder usw.

Einlagen bei der

**Sparkasse der Stadt Halle**

(Rathausstraße 5, Große Brunnenstraße 3a und

Landwehrstraße 25 — Riebeckplatz)

schaffen einen Rückhalt für alle Bedarfsfälle.

Annahme von 1 RM. an

Verzinsung z. Zt. 5, 7 u. 9%

Für kleinste Rücklagen Heimsparbüchsen kostenfrei.

Amliche Vermittelungsstelle für Versicherungsanträge bei der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt Sachsen

**GESCHAFTS-ERÖFFNUNG**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am Montag, den 30. November im Hause Große Ulrichstraße 31 (Nähe a. Alt. Promenade) ein **Spezialgeschäftl. Konfitüren**

**Kakao, Schokolade, Kaffee, Tee**

eröffne. Meine langjährige Erfahrung in der Branche dürfte für sachgemäße Bedienung Gewähr bieten. Ich bitte um Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Felix Nitzsche

Empfehlung: Meine bisherige Tätigkeit als Leiter des Ladengeschäftes bei de. Moss G. m. b. H. (10. Jahre), bei der Konditorei Zorn (6 1/2 Jahre)

**Niedergelassen.**

**Dr. med. A. Pelliccioni**

Facharzt

für Harn-, Haut- und Geschlechtskrankheiten und ärztliche Kosmetik

Große Ulrichstraße 17

Sprechstunden: 9-2 Uhr und 5-7 Uhr  
Halle, den 1. Dezember 1925. Fernruf 3074

Bitte beachten!  
Spezialgeschäft  
mehr Kindern!

Ganze Damen od. Vorüber  
fest z. Zeichnen von  
Wäsche usw. web.  
rote Schrift o. weiss.  
Bande H. Schnee  
Schicht, Gr. Stein-  
Strasse 54.

# Wähler und Wählerinnen des Saalkreises!

**Kreistagswahl**  
des Saalkreises am 29. November 1925.

Nr.	Parteiennamen	Nr.	
1	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> Ulbricht — Heilig — Kettel — Werschke	1	○
2	<b>Kommunistische Partei Deutschlands</b> Röber — Wollmann — Böhm — Peter	2	○
3	<b>Deutsche Demokratische Partei</b> Jutz — Knöfel — Wegland — Meyne	3	○
17	<b>Ordnungsblock</b> Beder — Althardt — Keutel — Bode	17	⊗

### Bewohner des Saalkreises, hört:

Es geht bei der Kreistagswahl darum, ob unser Kreis weiterhin von roten Kommunisten und feilenüsteren Sozialdemokraten beherrscht werden soll, oder ob endlich in der Kreisverwaltung Ordnung und Arbeitsfame herrschen soll.

**Keine Stimme den Moskau-Kommunisten.**

**Keine Stimme den marxistischen Partei-Sozialdemokraten.**

**Keine Stimme der kleinen immer unbedeutend bleibenden Demokratischen Partei.**

**Alle Stimmen dem großen**

### Ordnungsblock (Liste 17),

der im Gegensatz zu den anderen Listen alle Parteigegegensätze überwunden und als einzige Richtschnur das Wohl der Gesamtheit über das Parteiwohl stellt.

Wähler, benutz die wenigen Tage und klärt alle Bewohner der Ortschaften auf. Im Wahlloka erhält jeder Wähler 2 Stimmzettel, einen für die Kreistagswahl (hier geht der Kreuz hinter die Nr. 17) und einen Stimmzettel für die Provinziallandtagswahl (hier machst du dein Kreuz hinter die Nr. 13), also

Kreistagswahl: **Ordnungsblock Liste 17.**

Provinziallandtagswahl: **Nationaler Ordnungsblock Liste 13.**

## Grobbleche aller Art

Kesselbleche — Behälterbleche

sind das

## Spezialerzeugnis

der

# Borsigwerk-A.-G.

Borsigwerk Dtsch.-O.-S.

Verkauf: Werkshandelsabteilung Zweigniederlassung Berlin  
Berlin N. 4, Chausseest. 13.

## Ich mache es Ihnen leicht

letz schon für das Weihnachtfest einzukaufen!

Mit Rücksicht auf die allgemeine Geldknappheit verkaufe ich weit unter Preis:

**HERREN- UND KNABEN-ANZUG  
MÄNTEL // JOPPEN // HOSEN**  
und alle Berufs Kleidung

Trotz meiner billigen Preise Zahlungszielverlängerung. Alle Kunden u. durch solche eingeführt erhalt. angezogene Kleidungsstücke sofort ausgehändigt

**Bekleidungshaus**

## JOHANN HEUN

Leipziger Straße 66, 1 Min. vom Riebeckpl.

Motto: Großer Umsatz — Kleiner Nutzen!

Gutbare gute  
**Gehlfertel**  
empfiehlt  
**H. Schnee Nacht**  
Große Steinstraße 84.

**Billige Möbel**  
Herr-zimmer  
Schlaf- u. Speise-  
Bücherschränke  
Schreibtische  
Kleiderschränke  
und Küchen  
Ruhebetten  
Tische und Stühle  
in  
**Teichers  
Möbelhaus**  
Gr. Steinstr. 82  
Tr. kein Laden

Besichtigen Sie

die riesengroße

## Weihnachts-Ausstellung

am Sonntag, den 29. November

im  
Teppichhaus

## Arnold & Troitzsch

Große Ulridstraße 1 Ecke Kleinschmieden

## Warnung!

Da in letzter Zeit unserm echten  
Baldravin, 25. Ulrichs Platz  
in einem unheimlichen Maße  
Nachahmungen entstanden sind,  
haben wir dafür den Namen

## Baldravin

den Reichspatentamt ich ähneln  
lassen. Er ist und bleibt ein vor-  
zügliches Stimmungsmitel für  
Gedanke u. Seele bei Herzleid,  
Schmerz, Nervenleiden u. Schlaflosig-  
keit. Am lieb vor Schlafmangel  
zu trinken, bewirkt man aus-  
drücklich das Baldravin.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.  
Wo nicht erhältlich, weiter Verkauftstellen  
nach Otto Stumpf u. W., Chemnitz.

## Verlangen Sie nur noch Holländerin Buttermilchseife



Seit 20 Jahren beliebt u. unerreich  
in Güte, Milde u. Wohlgeruch.  
Überall zu haben. Preis pro Stück 35 Pfg.

Alleinige Hersteller:  
**GÜNTHER & HAUSSNER A.-G.**  
Seifen- und Parfümeriefabrik, Chemnitz.  
(Gegründet 1862)

Vertretung:  
**Ernst Heinrichhofen,**  
Halle a. S., Krukenbergstr. 28.

## Elektrische u. Gas-Anlagen

jeder Art

## Allgemeine Gas-A.-G.

Farnstr. 56/54 Gr. Ulrichstr. 54

Wenn Sie einen

## PELZ kaufen,

müssen Sie sich besonders folgendes genau überlegen und beachten:

**Kaufen Sie nur im am Platze bestehenden  
soliden Geschäft, bei dem Sie jederzeit Re-  
klamationen anbringen und später fach-  
männliche Beratung finden können.**

Ich verkaufe nur  
**erstklassige Qualitäts-Pelz**  
**konkurrenzlos billig,**  
da kein Laden und eigene Fabrikation.

Durch Versprechung guter Ware für wenig Geld ist Ihnen  
nicht gedient. Sie müssen auch wissen, daß diese Ver-  
sprechung wahr ist und nur

## Überzeugung macht wahr!

Bevor Sie einen Pelz kaufen, müssen Sie deshalb  
unbedingt ohne jeden Kaufzwang



unverbindlich  
besichtigen. Sie werden es sich  
dann nicht mehr nehmen lassen,  
daß Most-Pelze  
**tatsächlich**  
erstklassig und konkurrenzlos billig sind.  
Bequeme Ratenzahlung ohne jeden Preiszuschlag!

Nur **Karlstr. 17** (Ecke Sophienstr.)

## Möbel

Speisezimmer : Schlat-  
zimmer : Küchen  
Einzelmöbel jeder  
Art.  
Auch Teilzahlung!  
14 fach vergrößert.

## Letsch

18 Alter Markt 18  
an der Moritzkirche.

## + Kranke, Leidende +

wenden sich jederzeit an die alt- und  
weltbekannte  
**Crathwol's homöopathische  
und biochemische Praxis.**  
Jahrelange Erfahrungen. Schon weit  
über 30000 Personen behandelt.  
Dauernd große Heilerfolge  
nachweisbar.  
Sprachzeit täglich von 10 bis 2 Uhr  
außer Sonntagen und Sonntag.  
**+ Halle, Gr. Steinstr. 40, I. +**  
Man achte bitte in Zukunft dauernd auf  
die mir zugegangenen Dankschreiben.



## Elektrische

Licht-, Kraft- u. Signal-Anlagen

in jeder Größe und Ausführung

**Zentralen-Ortsnetz-Bau**

Belichtungskörper, Wehnschaltapparate usw.

**Kurt Jähmig, Halle a. S.**

Lindenstr. 67 (Eing. Thomasturstr.), Tel. 1285 u. 1937



**Damen- und  
Herr-Schirme**  
Ausführung von  
Reparat. aller Art  
billigst. J. Volgt  
Barfußstr. 17. Hl.  
1 Kein Laden!

## Pianos

kaufen Sie preiswert  
in dem seit 1882  
bestehenden  
**Planofachgeschäft  
Maercker & Co.**  
Taubenstraße 7.

## Stöten- Gettkäse

9 Pf. 7.80 M. n. Stagn.  
Maerckerstr. 17. Hl.  
**H. Hofelt,**  
Stendeburg.

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute  
 Sonnabend 7 1/2 Uhr  
**Intermezzo**  
 Ende nach 10 Uhr  
 Sonntag nachmittag  
 3 Uhr  
**Hänsel und Gretel**  
 Abends 7 1/2 Uhr  
**Gräfin Mariza**  
 Ende 10 1/2 Uhr  
 Montag 7 1/2 Uhr  
**Triefäbel**

**Theater-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr  
**Nidel und die 36 Gerechten**

**Anwärtige Theater**  
 Neues Theater in Weipsta  
 Sonntag, 29. Nov., 7 1/2 Uhr  
 Die Besessenen  
 Altes Theater in Weipsta  
 Sonntag, 29. Nov., 7 1/2 Uhr  
 Der alte Zank  
 Operetten-Theater in Weipsta  
 Sonntag, 29. Nov., 8 1/2 Uhr  
 Die Frevler  
 Stadt-Theater in Magdeburg  
 Sonntag, 29. Nov., 8 1/2 Uhr  
 Don Quixote  
 Wilhelmshäuser Theater in Wendeberg  
 Sonntag, 29. Nov., 8 1/2 Uhr  
 Die Mören  
 Friedrich-Theater in Weipsta  
 Sonntag, 29. Nov., 7 1/2 Uhr  
 Die drei Könige  
 Stadttheater Cottbus  
 Sonntag, 29. Nov., 7 1/2 Uhr  
 Der alte König  
 Deutsches Nationaltheater in Weipsta  
 Sonntag, 29. Nov., 8 1/2 Uhr  
 Die drei Könige

**Saaltheater Brauseel**  
 Morgen, Sonntag, 1 1/2 Uhr in beiden Saal  
**Kaffeekonzert**  
 Eintritt frei  
 7 Uhr  
**Saal**  
 Mittwoch, den 2. Dezember  
**2. Fallabend**  
 Tanzsport - Orchester  
 Deutscher Bierz, Leipzig.

**Modernes Theater**  
 Der Kunstkritiker B. H. in Halle schreibt über den gegenwärtigen Spielplan  
 Die Direktion Ferry Rosen hat künstlerische Wege beschritten, die sympathisch berühren und sicher das bessere Publikum anlocken werden. Der neue Spielplan in der zweiten Hälfte des November brachte im ersten Teil Erfolg - Der zweite Teil brachte die kleine fesselnde Operette „Eine göttliche Nacht“ von Dostal, ein kleines Violinstück von Offenbachs Orpheus, mit frischer, prickelnder Musik. Einen Wiener Komiker, Leo Werler, der durch seinen gefälligen Wiener Dialekt und seine natürliche Komik anhaltend erheitert!  
 Wollen Sie sich gesund lachen! Dann versäumen Sie nicht dieses Programm, das noch bis Montag zu sehen ist!

**Schultheiß**  
 Größtes Verkehrslokal für Familien  
 Marsburger Str. 10, Telefon 1075.  
**Jeden Sonntag Konzert**  
 Vereinsnastmer und Festsaal  
 Schultheiß-Patenhofer Biere  
 Mittagstisch - Billige Preise

**Störtebeker der Magendoktor**

**Rakete**  
 Nur noch wenige Tage das glänzendste Programm mit der großen Attraktion:  
**6 Maravillas.**  
 Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag  
**4 Uhr-Tea.**  
 Abends nach dem Kabarett  
**Gesellschaftstanz.**  
 Musik: Halle's beste  
 Tanz-Sport-Kapelle.  
 Sonntag von 11-2 Uhr  
 Große Frühstücken - Vorste lung der Internationalen Aktion- loge, unter Mitwirkung der besten Kunstkräfte aus der Kleinkunstbühne.

Heute, 8 Uhr 40 abends!  
 Rom, Welle 425:  
**Vokal- und Instrumentalkonzert**  
 Auch verschiedene Werke deutscher Komponisten  
 In Halle unbarbar wegen der Störungen durch die Straßenbahn  
 findet das Konzert im Wettst!  
**Funkvereinigung Halle, e. V.**  
 Reistr. 129, III - Tel. 1789

Neu Neu  
**Gast- u. Logierhaus z. Talvogt**  
 (bisher Müllers Restaurant)  
 am Hallmarkt.  
 Spezialität Ausschank Mäsebrän.  
 Neu Neu

**Gr. Geflügel-Ausstellung, Halle a. S.**  
 Sonnabend und Sonntag, d. 28. und 29. November 1925  
 in der Straßenbahn-Station gegenüber dem Schachplatz, (Freim-  
 feldstraße), ab anläßt bei dem

**Demitholog.-Centralverein f. Saaf. u. Thür.**  
 Ausgänglich wurden etwa 1000 kenne Qualitäre von allen Bändern  
 Deutsch und Suddeutsche, guttem bei aller Wrt Schenkung für  
 Lebensmann. Eintritt Sonnabend 1.- 20k., Sonntag - 30 k.,  
 Kinder die Hälfte. Eintritt vor 9 bis 6 Uhr

**Hartstein kommt!!**

**Handelskammerwahl**  
 Im I. Wahlbezirk (Stadttheater Halle und Saalkreis) am nächsten  
 Donnerstag, den 3. Dezember 1925, vormittags 10-12 Uhr  
 im Handelskammerlokal, Friedrichstraße 5, bringen die unter-  
 zeichneten Interessentenvereinigungen folgende Voten in Vorschlag:  
 Wahlgruppe Industrie:  
 Maurermeister und Tiefbauunternehmer Otto Katsche;  
 Wahlgruppe Großhandel:  
 Ernst Bader und Hermann Gittermann;  
 Wahlgruppe Einzelhandel:  
 Leo Brokowski und Richard Heinze.  
 Kaufmännischer Verein E. V.  
 Zentralverband des Deutschen Großhandels E. V., Bezirks-  
 bund der Verlags- und Vertriebsvereinigungen E. V.,  
 Verband Halle (Saale),  
 Verband des Einzelhandels E. V.

**Kurhaus Wittekind**  
 Morgen, Sonntag, 4 Uhr nachm.  
**Künstler-Konzert**  
 ausser v. Kapelle  
 Frauendorf.  
 8 Uhr abends  
**Gesellschaftsabend**  
 mit Tanz.  
 Eigene Konditorie.  
 Empfehlung:  
 ff. Königskeuchen,  
 Sandstriefen,  
 Windbeutel mit  
 Schlagsahne,  
 Torten und Tee-  
 Gebäck.

**Welt-Panorama**

Gr. Ulrichstraße 4/5, 1  
 vom 28. November bis 4. Dezember  
**Wien - Ägypten**

**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, den 29. November 1925,  
 nachm. 4 und abends 8 Uhr  
**Konzerte**  
 des Hall. Sinfonie-Orchesters.  
 Leitung: Benno Pitz.

**Coburger Hofbräu**  
 Montag, 30. November

**NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
  
 Madeira-Teneriffa  
 mit Doppelschraubensalondampfer  
 1357 Brutto-  
**STUTTART** Reg.-Tonnen  
**2.-30. März 1926**  
 nach Villagarcia / Madeira / Tene-  
 riffa / Cadix / Malaga / Lissabon  
 Fahrpreis Mark 1200.- und höher  
**Ferner: Drei Mittelmeerfahrten 1926**  
 mit Doppelschraubendampfer LÜTZOW e 8716 Br.-Reg.-T.  
 1. Reise: 12. Febr.-28. Febr. Fahrpreis Mk. 550.- und höher  
 2. Reise: 1. März-16. März Fahrpreis Mk. 500.- und höher  
 3. Reise: 19. März-13. April Fahrpreis Mk. 800.- und höher  
 Unterbringung nur in ein- und zweibettigen Kabinen  
 Kostenlose Auskunfts- und Prospekt durch unsere Vertretungen  
**NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
 in Halle: Lloyd-Besehüro L. Schönlucht, Poststr. (Stadt Hamburg)

**Am Riebeckplatz** Gr. Ulrichstr. 51  
 Auch in der 2. Woche der aller-  
 stärkste Erfolg!  
**O alte Bursdienherrlichkeit**  
 Ein Filmroman aus dem Studenten-  
 leben in 1 Kapitel  
 Außerdem:  
 Gesangsabende  
 des berühmten  
**Widetzki-Ensembles-Berlin**  
 Ferner auf der Bühne:  
**Erlich Sandt-Ensemble in**  
**Bubi-Kopf ist Trumpf**  
 Vaudeville von Theodor Halton  
 Musik von Sigwart Ehrlich  
 Hierzu:  
**Richard Schulze**  
 Ein Sturm auf die Lachmuskeln  
 Anfang Werktags 4 Uhr - Sonntags 3 Uhr

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
**Die Musik**  
 von Emmerich Kálmán  
**Das Spiel**  
 von Vivian Gibson und Harry Liedtke  
**Der Gesang**  
 von Alice von Beyr  
 das alles gibt den Ausschlag zu dem grandiosen Erfolg der  
**Gräfin Mariza**  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr - Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater Leipziger Straße**  
**Tom Mix**  
 in seinem Sensationsfilm  
**Toms Tiger**  
 Spannung! Tempo! Schmil! Fabelhafte Menschen und Tiere!  
 Prochtvolle Naturbilder! Tom Mix, der Liebling der Völker, der  
 unerreichte Ueberwinder aller Gefahren, der trotzig Siever über  
 Tod und Verderben! In werden Sie Gelegenheit haben, einen  
 großen Waldbrand in Wirklichkeit zu sehen! Benutzen Sie diese  
 Gelegenheit! In diesem Film werden Sie einen Waldbrand von un-  
 geborenen Ausmaßen, wie er selbst in Amerika nur selten vorkommt!  
**2 Fox-Humoresken**  
**Ufa-Wodenschau**  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr - Werktags 4 Uhr.

**Schlachtfest**  
 Johanne Raeder  
**Loge zu den 5 Türmen**  
 Montag, den 30. November  
 abends 8 Uhr  
**Klavier-Abend**  
 Adolf  
**Waterman**  
 Berlin.  
 Beethoven - Chopin - Liszt  
 Beethoven-Fügel  
 Vertreter: Albert Hoffmann,  
 Leipzig Str.  
 Karten zu 3, 2, 1 Mk. bei  
 Reinh. Koch, Alte Promenade.

**Einen Vorteil**  
 bei Einkauf von  
**Pianos, Flügeln**  
**Harmoniums**  
 bietet reichste Auswahl ver-  
 schied. Fabrikate in allen Prei-  
 slagen. Teilzahlungen. Zwanglose  
 Vorführung. Kataloge kostenlos.  
 Gebrauchte Instrum. stets vorräth.  
**Piano-Haus**  
**B. Döll, Halle (Saale)**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34. Gegr. 1887.

**Aula der Latina**  
 (Französische Stiftungen)  
 Donnerstag, den 3. Dezember,  
 abends 8 Uhr  
 Öffentl. Lichtbilder- und Filmvor-  
 von Dr. med. Erich Lange  
 „Schlangen und Schlangengift“  
 aus Anlaß des 20. Jahrs. Besichtig-  
 des Naturwissenschaftl. Vereins e. d. L. a.  
 Erwachsene 0.50 Mk., Schüler u. Stud. 1/2

**Reklame**  
 (ff das Schwungrad der Wirtschaft)  
 Der treibende und deutende Geistes-  
 mann wird deshalb interessiert.

**Mus Dantbartell**  
 die meine wiedererlangte  
 Gesundheit teile ich  
 allen, welche an  
**Jodas, Gicht und**  
**Rheumatismus**  
 oder, höfentlich mit, so  
 ich von meinen Leiden  
 nach vielen vergeblichen  
 Heilversuchen, als ich bei  
 der erstellten innerlich  
 meiger Wochen wirklich  
 abheilt wurde. Ein-  
 zugsangewandter Gelehrter  
 abheilt.  
 Von  
**Erzberg Holzopfer**  
 Zähringen,  
 Aachenstr. 96/3.

**Schweizer Käse**  
 empfangt  
 S. Schöne Markt-  
 Gr. Steinstraße 84.

**Regen-  
Schirme**  
 nur ausserprobte  
 Qualitäten, in be-  
 kannt guter Aus-  
 reparat. Beschä-  
**Schirmfabrik**  
**Brüno Claus**  
 Inh.:  
 Albert Wande  
 r. Steinstr. 85  
 Ecke Neunhäuser

**Total-Ausverkauf**  
 Da ich mit meinen Lagerbeständen bis Ende  
 des Jahres räumen muß, verkaufe ich die  
 Waren teilweise zum und unter  
 Selbstkostenpreis. Sie finden noch  
 große Auswahl in  
**Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Blusen-**  
**stoffen, Sammet, Wollmousselines,**  
**Waschstoffen, Mänteln, Kostümen,**  
**Kostümröcken, Blusen,**  
**Kleidern in Wolle, Seide, Sammet,**  
**Washstoff**  
**Reste extrabilig!**  
**Selten günstige Gelegenheit**  
**für Weihnachts- Einkäufe!!**  
**Theodor Rühlemann**  
 Halle a. d. Saale, Leipziger Straße 97.





# Großer Weihnachts Verkauf

**Handarbeiten**  
Schwarze Kissen  
aus Seidenzeugen Stück **0.95**  
Weiße Kissen  
aus China, ohne Seiden-  
zeugen . . . . . Stück **0.95**

**Handtücher**  
graü Dreil, gestämt und gebündert . . . . . Stück **0.33**  
Handtücher weiß, Gerstenkorn mit  
Kante, gestämt und gebündert . . . . . Stück **0.38**  
Handtücher  
weiß, Gerstenkorn mit Kante . . . . . Meter **0.48**  
Handtücher  
weiß, Dreil . . . . . Meter **0.55**  
Handtücher  
weiß, Jacquard, gestämt u. gebündert . . . . . Stück **0.98**  
Handtücher  
weiß, Dreil, gestämt und gebündert . . . . . Stück **1.10**

**Taschentücher**  
weiß, Batist, mit Kurbelkante . . . . . Stück **0.08**  
Taschentücher  
weiß, Batist, mit Hoblesaum . . . . . Stück **0.12**  
Taschentücher  
weiß, Batist mit Stickerei . . . . . Stück **0.15**  
Taschentücher  
weiß, Linnon, farbig, kariert . . . . . Stück **0.18**  
Taschentücher  
weiß, Linnon, mit farbigem Rand . . . . . Stück **0.25**  
Taschentücher  
weiß, Linnon, gebrauchsfertig . . . . . Stück **0.20**

**Damen-Blüßer**  
Damen-Hemden  
mit doppeltem Hoblesaum u. Langette . . . . . Stück **0.98**  
Damen-Hemden  
gestickt und mit Hoblesaum . . . . . Stück **1.65**  
Damen-Hemden  
mit Stickerei und Aussenschluß . . . . . Stück **1.95**  
Damen-Beinkleider  
mit Langette . . . . . Stück **1.35**  
Damen-Beinkleider  
mit Stickerei . . . . . Stück **1.75**  
Damen-Hemdosen  
Stück **2.75**

**Damen-Blleidung**  
Damen-Mäntel  
aus gutem, warmen Winterstoff . . . . . Stück **6.50**  
Damen-Mäntel  
aus Moullin, Flausch, modernste Verarbeitung . . . . . Stück **12.50**  
Damen-Mäntel  
aus raro, Tu.chen o. Dressengarnitur . . . . . Stück **16.50**  
Backfisch-Kleider  
in modern karierten Stoffen . . . . . Stück **2.85**  
Damen-Kleider  
Stoffen mit Seidenbandgarnitur . . . . . Stück **9.75**  
Tanz-Kleider  
für jung. Damen, aus  
Eolians in moderner Lichtfarbe . . . . . Stück **12.75**

**Blaidstoffe**  
Sportflanelle  
für Blusen . . . . . Meter **0.75**  
Hauskleiderstoffe  
doppeltbreit, Karo und Streifen . . . . . Meter **0.98**  
Cheviots  
reine Woll, doppeltbreit . . . . . Meter **1.95**  
Kleiderkaros  
100 cm breit, in modernen Farben . . . . . Meter **1.95**  
Popelines  
reine Woll, große Farbauswahl . . . . . Meter **2.55**  
Cheviots  
reine Woll, 120-130 cm breit . . . . . Meter **2.85**

**Teppiche / Gardinen**  
Teppiche  
imit. Perser, doppelseitig, ca. 125x190 Stück **15.00**  
Teppiche  
Tapetery mit festem Rücken,  
ca. 100x200 . . . . . Stück **32.50**  
Teppiche  
prima Velour, ca. 200x300 . . . . . Stück **85.00**  
Künstler-Gardinen  
Stellig . . . . . Garnitur **2.90**  
Künstler-Gardinen  
aus Etamine mit Volant u. breitem Zwischenstreifen  
Garnitur **4.50**  
Etamine-Stores  
Stück **1.50**

**Tisch- u. Divandeken**  
Tischdecken  
aus Kocheffeten, bunt bekurbelt . . . . . Stück **2.90**  
Tischdecken  
aus Filztuch . . . . . Stück **4.50**  
Tischdecken  
aus Gobelin, extra groß . . . . . Stück **11.00**  
Divandeken  
schöne Ausführung . . . . . Stück **9.75**  
Divandeken  
starko Qualität, Persermuster, doppelseitig . . . . . Stück **17.50**  
Divandeken  
Moquette-Filzsch . . . . . Stück **42.00**

**Damen-Strümpfe**  
Damen-Strümpfe  
schwarz . . . . . Paar **0.20**  
Damen-Strümpfe  
schwarz und farbig, verstärkt . . . . . Paar **0.55**  
Damen-Strümpfe  
Doppellehle und Hochkreuz . . . . . Paar **0.75**  
Damen-Strümpfe  
Seiden/or . . . . . Paar **0.95**  
Damen-Strümpfe  
Macao . . . . . Paar **1.15**  
Damen-Strümpfe  
reine Woll . . . . . Paar **1.85**

**Damen-Taschen**  
Besuchstaschen  
Lack-Leder-Imitat. . . . . Stück **0.58**  
Besuchstaschen  
aus Leder . . . . . Stück **0.98**  
Party-Cases  
Lackleder-Imitat. . . . . Stück **1.45**  
Koffertaschen  
Lackleder-Imitat. . . . . Stück **2.95**  
Koffertaschen  
Leder . . . . . Stück **3.75**  
Party-Cases  
Leder, gute Ausführung . . . . . Stück **6.25**

**Kinden-Mützen**  
Strick-Mützen  
für Knaben . . . . . Stück **0.75**  
Mädchen-Mützen  
Flausch, farbig . . . . . Stück **1.75**  
Plüsch-Südwester  
tempo . . . . . Stück **2.95**  
Sami-Pompon-Mützen  
Stück **2.50**  
Garnituren  
Mütze mit Schal . . . . . Stück **1.95**  
Garnituren  
Mütze mit Schal, für größere Kinder, Stück **3.85**

**Garnen-Kromocollan**  
Selbsbinder  
neue Karos . . . . . Stück **0.75**  
Selbsbinder  
neue Farbestellungen . . . . . Stück **1.45**  
Selbsbinder  
elegante Muster . . . . . Stück **2.25**  
Regattes  
mit Band oder Biegel . . . . . Stück **0.85**  
Regattes  
moderne Form . . . . . Stück **1.25**  
Regattes  
breite Form . . . . . Stück **2.65**

**Garnen-Blüßer**  
Bunte Oberhemden  
Doppeltbrust, mit Kragen . . . . . Stück **4.95**  
Eckenkragen  
Stück **0.55**  
Weiche Kragen  
Stück **0.27**  
Weiche Serviteurs  
Stück **0.55**  
Sport-Serviteurs  
Stück **0.75**  
Steh-Linlegekragen  
neue Form . . . . . Stück **1.00**

# ALLE WIN

HALLE a. d. S., MARKTPLATZ 2 u. 3

